

## ***Europäischer Donaupreis Literatur***

In Ergänzung ihrer vielfältigen Aktivitäten zur Förderung und Entwicklung des europäischen Donaoraumes schreiben die Städte Ulm und Neu-Ulm erstmals für das Jahr 2016 einen *Europäischen Donaupreis Literatur* aus. Der Preis ist mit EUR 20.000 dotiert und wird alle zwei Jahre anlässlich des Internationalen Donaufestes Ulm/Neu-Ulm verliehen.

Der Preis wird vergeben für ein herausragendes Prosawerk von Autoren bzw. Autorinnen, die in einem der zehn Donau-Anrainerstaaten ansässig und/oder im Besitz seiner Staatsangehörigkeit sind. Das ausgezeichnete Werk muß in deutscher Sprache geschrieben oder ins Deutsche übersetzt sein und publiziert vorliegen. Besonders berücksichtigt werden Werke, die

- einen literarisch nachhaltigen Beitrag zur Verständigung und zum Zusammenleben der Völker, Volksgruppen und Kulturkreise in den Donauländern leisten.
- die Geschichte dieser Region literarisch aufarbeiten, eine Brücke zur Gegenwart bauen und dem national Trennenden das Verbindende dieses bedeutenden europäischen Kulturraumes gegenüberstellen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine dreiköpfige Jury. Ihr gehören ein/e deutschsprachige/r Autor/in sowie zwei anerkannte Persönlichkeiten aus dem Verlagswesen, dem einschlägigen Literaturbetrieb oder dem Bereich der Kulturwissenschaft an. Die Jury, in der mindestens zwei Donauländer vertreten sein sollen, arbeitet nach dem Rotationsprinzip. Die/der vom Auslober des Preises für die Dauer von drei Preisverleihungen berufene Vorsitzende der Jury schlägt die beiden weiteren Juroren zur Berufung für zwei Preisverleihungen vor. Über jede Neuberufung entscheidet der Auslober des Preises unter Berücksichtigung von Vorschlägen der amtierenden Juroren.

Die erstmalige Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung für das Internationale Donaufest 2016.

Zur Betonung des internationalen Ansehens des Preises und seiner Einbettung in die geopolitischen Veränderungen des Donaoraumes wird jede Preisverleihung (unabhängig von der Laudatio auf den Preisträger) von einer besonderen Rede begleitet. Diese Redereihe (Arbeitstitel "Ulmer Reden zur Donau", "Ulmer Donau-Reden") soll die Verschiebung von Grenzen seit Fall des Eisernen Vorhangs und damit die unerwartete Rückkehr geografischer Regionen Südosteuropas in unser Bewusstsein thematisieren. Der geografische Raum wird wieder als kulturelle Größe wahrgenommen. Denn "Geschichte spielt nicht nur in der Zeit, sondern auch im Raum" (Karl Schlögel).

Die Referenten für diese Reden werden von der Jury vorgeschlagen.

Die Geschäftsstelle für den Donaupreis Literatur liegt beim Kulturamt der Stadt Ulm, das in Kooperation mit der Stadt Neu-Ulm eine geeignete Persönlichkeit mit der organisatorischen Durchführung betraut. Die unterzeichneten Initiatoren bieten an, die erstmalige Organisation für die Preisvergabe 2016 einschließlich der Vorschläge zur Zusammensetzung der Jury zu übernehmen.

*Nersingen / Langenau im September 2014*  
*Dr. Volkmar Clauß / Thomas Mahr*

## *Europäischer Donaupreis Literatur* *Kosten und Finanzierung*

### **Kosten:**

Preissumme	EUR	20.000
Jury		
Honorar pro Juror EUR 5.000	EUR	15.000
Reisen	EUR	3.000
Organisation	EUR	5.000
Veranstaltungen zur Preisverleihung:		
Donau-Rede	EUR	5.000
Laudator	EUR	2.000
Lesung (Schauspieler/In)	EUR	2.000
Reisekosten	EUR	2.500
Übernachtungen	EUR	1.200
Musikalischer Rahmen	EUR	1.000
Empfang	EUR	1.500
Bekanntmachungen, Anzeigen, Druckkosten	EUR	4.000
Unvorhergesehenes, Repräsentation	EUR	2.000
<u>Gesamtbedarf pro Preisverleihung</u>	EUR	<u>64.200</u>
<u>Finanzbedarf pro Jahr:</u>	EUR	<u>32.100</u>

### **Finanzierung:**

Stadt Ulm	EUR	21.400
Stadt Neu-Ulm	EUR	<u>10.700</u>
	EUR	32.100